

Signet mit Charakterkopf

ULM (thv) – Einer der weltweit sechs markantesten Köpfe ist ein Ulmer – Einstein. Nachvollziehbar, dass der Charakterschädel das Signet zum Einstein-Jahr 2004 prägen wird. Die Ulmer Grafikerin Thea Heidebrecht hat den von der Stadt ausgelobten Wettbewerb gewonnen.

Einstein, befindet Jury-Vorsitzender Dieter Urban, sei in einer Reihe mit Mao, Che Guevara oder Washington zu sehen – sein Kopf sei eine Ikone, die weltweite Bekanntheit genieße. Die Stadt Ulm will im kommenden Jahr davon profitieren und setzt auf den kopfbetonten Entwurf der Grafikerin, der auf Plakaten, Broschüren, Briefbögen oder auch Briefstempeln im Jubiläumsjahr eingesetzt werden wird.

Auf einer Münze habe sie die Vorlage entdeckt, erzählt Heidebrecht (35). „Fast jede seiner Aufnahmen ist berühmt.“ So fiel die Wahl weder leicht noch schwer. Auch die berühmte Aufnahme mit herausgestreckter Zunge kam in die Auswahl,

wurde aber wieder verworfen. Zu flapsig? Jedenfalls hielt sich die Grafikerin mit ihren beiden Mitarbeitern Jutta Zimmermann und Heiko Mozer an die Ulmer Gestaltungslinie, die auf Klar-

heit, Strenge und Logik gründet. 3500 Euro bringt ihr der erste Preis ein (114 Einreichungen!), weitere 3000 Euro erhält Thea Heidebrecht für die Nutzungsrechte.



Der preisgekrönte Entwurf von Thea Heidebrecht zum Einstein-Jahr.